

**Antrag an das 19. StudentInnenparlament**  
**Umsetzungsbeschlüsse zum Hedwig-Dohm-Haus**  
**dringlicher Antrag für die 3. Sitzung des 19. StuPa am 10. Juni 2011**

**Antragsteller:** Interessengemeinschaft Kindergarten im Hedwig-Dohm-Haus, Referat für Studieren mit Kind(ern), HU-I

**Antragsgegenstand:** Verhandlungen mit Uni-Leitung und Studentenwerk

**Dringlichkeitsgrund:** Laufende Entwicklungen bei den Vertragsverhandlungen mit den Beteiligten; legislatorische Absicherung des weiteren Vorgehens; weitere Gründe mündlich

**Beschlusstext:**

Das StudentInnenparlament möge beschließen:

- I. Das StudentInnenparlament nimmt das "Gesamtkonzept Kinderbetreuung im Hedwig-Dohm-Haus" (Gesamtkonzept Kinderbetreuung) zustimmend zur Kenntnis.
- II. Das StudentInnenparlament drängt angesichts der prekären Situation seiner Betreuungs- und Beratungsangebote in der Monbijoustr. 3 sowie der intransparenten Verzögerungstaktik der Universität auf eine schnelle und nachhaltige Umsetzung der Planungen. Dazu ergehen folgende Beschlüsse:
  1. Die *Interessengemeinschaft Kindergarten im Hedwig-Dohm-Haus* (IG) wird beauftragt
    - a) umgehend mit der Hochschulleitung über die Errichtung des "Selbstorganisations- und Wissenschaftshaus Hedwig-Dohm" und die Umsetzung des Gesamtkonzeptes Kinderbetreuung in Verhandlungen zu treten,
    - b) sich in Abstimmung mit dem ReferentInnenrat an den planerischen Ausschreibungen für die Umgestaltung und den Ausbau der hierfür ins Auge gefassten Liegenschaft in der Ziegelstraße 5–9 zu beteiligen und das studentische Interessen an einer autonomen Selbstverwaltung des gesamten Hauses sicher zu stellen,
    - c) Verhandlungen mit dem Studentenwerk über die Einbindung eines Kindergartens nach Zielstellungen des Gesamtkonzeptes Kinderbetreuung aufzunehmen und eine entsprechende Kooperationsvereinbarung vorzubereiten und
    - d) das StuPa über ihre Tätigkeiten laufend zu unterrichten.
  2. Das *Präsidium der Humboldt-Universität zu Berlin* wird aufgefordert,
    - a) das Bedürfnis der Studierendenschaft nach einem selbstverwalteten "Selbstorganisations- und Wissenschaftshaus Hedwig-Dohm" in der Ziegelstraße 5–9 (Hedwig-Dohm-Haus) anzuerkennen,
    - b) durch entsprechende Beschlüsse Planungssicherheit für die Einrichtung des Hedwig-Dohm-Hauses und für die Umsetzung des Gesamtkonzeptes Kinderbetreuung zu schaffen,
    - c) diese Beschlüsse auch transparent und öffentlich, insbesondere gegenüber dem Studentenwerk, bekannt zu machen und
    - d) mit der Interessengemeinschaft Kindergarten Verhandlungen über den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung hinsichtlich der Überlassung und Nutzung des Hedwig-Dohm-Hauses aufzunehmen bzw. fortzusetzen.
  3. Der *ReferentInnenrat* wird beauftragt,
    - a) die Umsetzungsbemühungen der IG zu unterstützen und durch geeignete Maßnahmen sicher zu stellen, dass in den Verhandlungen belastbare Regelungen im Interesse der Studierendenschaft gefunden werden, die langfristige Planungssicherheit verschaffen,
    - b) geeignete Maßnahmen zu ergreifen, damit die Betreuungs- und Beratungsangebote sowie die studentischen Initiativen in der Monbijoustraße 3 bis zum Umzug ins Hedwig-Dohm-Haus ohne Einschränkungen arbeiten können,

- c) das Gesamtkonzept Kinderbetreuung sowie diese Beschlüsse im Akademischen Senat bekannt zu machen und für ein studentisch selbstverwaltetes Hedwig-Dohm-Haus zu werben und
- d) gemeinsam mit der IG ein Konzept für die Einrichtung eines KiTa-Büros der Studierendenschaft zu erarbeiten.

4. Die studentischen VertreterInnen im Verwaltungsrat des Studentenwerks werden gebeten, die Verhandlungen der IG zu unterstützen und im Studentenwerk die Idee eines studentisch selbstverwalteten Hedwig-Dohm-Hauses populär zu machen.

**Begründung:**

Nachdem die Interessengemeinschaft Kindergarten im Hedwig-Dohm-Haus (IG) bereits im Sommer 2010 gegenüber der Hochschulleitung ein Konzept für den Betrieb eines Kindergartens vorgelegt und das StuPa hierüber am 20. Oktober 2010 positiven Beschluss gefasst hat, sind von Seiten des Präsidiums der HU keine weiteren Erklärungen abgegeben worden, ob und unter welchen Bedingungen das Studentenwerk und/oder die Studierendenschaft der HU den Zuschlag für die Einrichtung und Eröffnung einer Universitätskita bekomme. Zeitgleich steigt der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen und werden die Nutzungs- und Arbeitsbedingung in dem zur Rückgabe an den Stadtbezirk Mitte vorbereiteten Flachbau Monbijoustr. 3 planungsunsicher und unzumutbar, in dem bislang die Initiativen, das Sozialberatungssystem und der Kinderladen „Die Humbolde“ untergebracht sind.

Auf Anregung aus der Universitätsleitung wurde das Kita-Konzept überarbeitet, ein Wirtschaftsplan aufgestellt und ein Gesamtkonzept zur Kinderbetreuung entwickelt, das weit über die Errichtung eines Kindergartens hinaus geht. Zeitgleich haben die Mitglieder der IG in den akademischen Gremien für ihre Konzepte geworben. Dabei fanden sie in den Kommissionen des AS große Zustimmung.

Das Präsidium der HU hat sich bislang weder zu den vorgelegten Plänen erklärt noch überhaupt den Ausbau des Pavillons in der Ziegelstraße 5–9 als selbstverwaltetes, studentisches „Wissenschafts- und Selbstverwaltungshaus Hedwig Dohm“ verbindlich beschlossen. Eine konkrete Beteiligung an den Ausbauplänen im Rahmen der Ausschreibung unterblieb, wobei jedoch die von uns übermittelten Anforderungen weitgehend übernommen wurden.

Der Beschluss soll die Forderungen der Studierendenschaft gegenüber dem Präsidium der HU sowie dem Studentenwerk unterstreichen und der Interessengemeinschaft ein durchsetzungsstarkes Mandat für die weiteren Verhandlungen verleihen. Dies scheint angesichts der Untätigkeit und des Schweigens in der Präsidiumsebene unabdingbar.

**Finanzielle Auswirkungen:**

siehe Beschluss vom 20. Oktober 2010